

Volapük Zeitung

Interaktionsbereich für die fünfgeplante Seite oder deren Raum für Halle a. M. Reg. Bez. Merseburg Nr. 15 27, vom 13. 1887.

Wonnemaispreis pro Quartal 3 Mark. Die halbjährige Zeitung erdient vollständig in erster Ausgabe...

vorm. im G. Schweifschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Nummer 259.

Halle, Sonnabend 5. November 1887.

179. Jahrgang.

Bestellungen

Auf die Hallische Zeitung für die Monate November und Dezember zum Preise von 2 M werden von allen Kaiserl. Postanstalten und den Landbriefträgern, sowie für Halle und Giebichenstein von der unterzeichneten Expedition und den Speditoren entgegengenommen.

Die Expedition.

Halle, den 4. November.

Politische Mittheilungen.

Durch die für Fair Trade gegen Free Trade ein tretenden englischen Freihändler macht jetzt folgende, auf die Theorie der Produktionspreisbildung Bezug habende Notiz die Runde. Wesentlich nimmt man an, daß billiges Brod erst mit Aufhebung der Kornzölle ins Land gekommen sei...

See und Marine.

Der deutsche Offiziersbericht stülte nach seinem neuesten Gelehrtsbericht am 30. September d. J. 21963 Mitglieder. Der Umlauf der vom 1. April bis 30. September 1887 vom Vereinabsatz selbst geleisteten Scharen betrug 184000 45 45 gegen 200000 45 45 im Jahre 1886...

Erdoberfl., Kolonien und Meilen.

Der Afrikareisende Einvald, welcher in dem vorletzten Jahre in Darmsat in einem äußerst anstrengenden Vortrage hielt und von welchem wir schon wiederholt Berichte brachten, schreibt unter dem 20. September in London d. N. folgenden...

Halle, den 4. November.

Der Abdruck der Verfallnachrichten ist nur mit vollständiger Bezeichnung des Verfalls gestattet. Der Allgemeine deutsche Sprachverein, Zweigverein Halle, feiert am 10. November in Stadt-Samburg sein erstes Stiftungsfest...

Die Freisinnige Zeitung über den Wolapük-Schwindel.

Die Verwundt der Nation ist in der Verwerfung des WeltSprache-Spuk's einig. Wäppler aller Parteien sprechen sich dagegen aus. Die Freis. Ztg. schreibt heute: Nun hat auch Berlin seinen WeltSpracheverein, der im Liebermann'schen Parkhaus seine erste größere Versammlung abhielt...

Wolapükverfälscher gewisse Vorzüge hat, und wenn am Eingang des großen Pariser Saalens, Magasin du Printemps, Volapükler (man nicht die Wolapükler anrufen, und wenn schließliche in dem oder jenem großen WeltSprache zu erwarten ist, so mögen solche Erhebungen in vereinzelt Fällen ihr Gutes haben...

entweder gleich oder in den Monaten Januar bis März zu thun. In beiden Fällen wird er, je nach Bestimmung, durch den Schatzmeister eingezogen werden. Gestern Abend fand im 'Hofenthal' eine Versammlung des Vereins im Saal des Hofenthal's statt, welche, da auch die Familienangehörigen der Mitglieder zu derselben zugezogen waren, den Saal bis auf den letzten Nagel gefüllt hatte...

aus einem überaus wertvollen wissenschaftlichen Schatz herausgehobene Beispiele. So lange Herr Schaller und seine Anhänger nicht von den Behauptungen umgeben sind, welche sie auch fälschlich ihre WeltSprache schaffern können, kann man einwenden: Gut, man lese das Wolapük nicht als WeltSprache, man lese es als WeltSprache an und prüfe es dann auf seinen Werth für den WeltSprache und Weltverkehr. Niemand aber...

Ans der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

2. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

3. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

4. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

5. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

6. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

7. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

8. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

9. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

der Regierung geschloffen worden. Der Mandat derselben...

10. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

11. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

12. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

13. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

14. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

15. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

16. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

17. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

18. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

In einem Artikel der 'Vorposten' war der Wunsch ausgesprochen...

19. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

20. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

21. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

22. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

23. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

24. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

25. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

26. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

27. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

28. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

29. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

30. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

31. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

1. Dezember. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

2. Dezember. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

3. Dezember. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

Dr. Grote: 'Sind Sie im Besitz des Briefes, durch welchen Doktor Norman die Konjunktur erbat.' Dr. Mac-Ador: 'Ja - hier ist der Brief.' Dr. Griffling: (Beamer der Krone) Herr Doktor Norman - sind Sie der Ansicht, daß Frau Norman in einem Unfall von Jersim das Haus angezündet hat? Dr. Norman: 'Nein, Herr Doktor - das ist nicht meine Ansicht. Wie ich von Martha Jersim erfuhr, flugten die Flammen zuerst aus dem Erdgeschloß des westlichen Flügels - das Zimmer meiner Frau befand sich im ersten Stock des westlichen Flügels und da ich, bevor ich fortfuhr, die Thür abgeschlossen hatte, konnte sie das Gemach nicht verlassen.' Ein Besucher der Jury: 'Das Feuer brach (tliche Stunden nach Ihrer Entfennung aus - außer Frau Norman befand sich Niemand im Hause und wenn sie das Feuer nicht angelegt hat, wüßte ich nicht, wie dasselbe entstanden sein sollte.' Dr. Norman: 'Es ist die Aufgabe der Polizeibehörde, das zu ermitteln - meiner Uebersetzung nach dürfte es sich empfehlen, einen Hofsteifer gegen William Peters zu erlassen.' Dr. Griffling: (Kronbeamter) 'Wer ist dieser William Peters?' Dr. Norman: 'Ein Bursche, den ich für mein Laboratorium engagirt hatte; er war etliche Monate in meinem Hause und ich habe Grund, zu vermuten, daß er ein Dieb war. Er wußte sehr gut mit einem Dietrich umzugehen und hat meine Schließeladen mittelst eines solchen geöffnet und untersucht. Auch machte er den Versuch, den Capitän Norman, während dieser in Beachamp zu Besuch weilte, zu bestehlen. Ich entließ Peters, nachdem es sich herausgestellt, daß er beim Diebstahl meiner Gattin hilfreiche Hand geleistet hatte. Später verfuhr er einen Einbruch in Beachamp, der ihm auch halbwegs gelang - ich traf ihn auf dem Gang vor meinem Schlafzimmer und schoß nach ihm. Trotz der Wunde, die ich ihm entschieden beigebracht - ich fand Blutspuren im Wohnzimmer - entwich er und zwar durch das Fenster des genannten Gemachs, durch welches er auch vermittelst eingedrungen war. Von jenem Tage an sorgte ich dafür, daß der Graben, welcher Beachamp umgibt, und welcher bisher trocken gelegen hatte, wieder mit Wasser gefüllt wurde - ich hoffte Peters dadurch am Wiederkommen zu verhindern.' Dr. Griffling: (Kronbeamter) 'Und trotzdem sind Sie der Ansicht, Peters habe das Haus angezündet - wie soll er denn hineingekommen sein?' Dr. Norman: 'Um das Haus anzuzünden, war es für Peters durchaus nicht notwendig, dasselbe zu betreten. Der Durchlocher hatte in Laufe des Sommers verschiedene Tischlerarbeiten im Hause ausgeführt und sich zu diesem Behufe in den Keller, unter den Schatzgemächern im westlichen Flügel gelegenen Räumen eine Verstecke eingerichtet. Die Fenster dieser leeren Zimmer gingen auf den Graben und waren vergittert - die Glascheiben waren längst zerbrochen und wurden, da die Räume leer standen, nicht erneuert. Um das Material zu kaufen, den Beschloß und sonstigen Holzgegenständen, um das Material in Brand zu setzen, beharrte es nur eines an einem Stein beschloßene Zimmer - das eine jenseits des etwa zwölf Fuß breiten Ganges liegende Personalkammer mit leichter Mühe zwischen den Schließeladen hindurch in die Verstecke schleusen konnte. Als Martha berichtete die Flammen seien aus dem Erdgeschloß des westlichen Flügels geschlagen, dachte ich sofort an Peters, und daß er der Brandstifter sei.'

19. November. (Zeitungskritik.) Nach der Niederlage von seiner zweiten (Zweiten) Seite vor ca. 10 Jahren...

32. Romanbeilage der Hallischen Zeitung. (Alle Rechte vorbehalten.) Zwischen Lipp' und Kefchstrand. (Nachdruck verboten.) bald wieder erholt und so gingen wir; Eifer Norton versprach uns, nicht von ihrer Seite zu weichen, bis wir wieder da sein würden. Von der Trauung selbst weiß ich wenig mehr - ich weiß nur, daß der Ring, den der Geistliche mir an den Finger steckte, mir Glück und Seligkeit ohne Ende verbürgte und als nach beendeter Trauung mein Gatte mich in seine Arme schloß und mit bebender Stimme flüsterte: 'Meine Dora - nun bist Du unwiderstehlich mein - gebe Gott mir die Kraft, Dich immerdar glücklich zu machen', da fand dieser Wunsch ein lautes Echo in meinem Herzen und ich fühlte, daß mein eigentliches Leben jetzt erst begann. Nach der Trauung folgten mir nach Widmung, wo das Hochzeitsfrühstück für uns bereit stand; während dessen brachte mein Vormund einen ebenso freundlichen wie launigen Zeitspruch an uns aus, und wir waren auferst heiter und vergnügt. Später wandelten wir durch den prächtigen Park, und als wir weiter schritten und an's Ufer der Themse gelangten, fragte mein Gemahl, der meine Leidenschaft für das Baden kannte, ob ich nicht Lust zu einer Wasserfahrt habe. Hocherfreut betrug ich den bereitwilligen Vorschlag; Fraulein Trevor war ängstlich, aber der Professor ludte sie aus und ließ es sich nicht nehmen, abwechselnd mit Viktor zu rudern. Als wir stromabwärts fuhrten, reichte Viktor mir sein Ruder und ich erntete große Lobspprüche ob meiner Geschicklichkeit. Bientlich spät fuhren wir in's Hotel zurück und legten uns eben zu Tische, als ein Kellner erschien und meinem Gatten einen Brief und eine Depesche überreichte. Viktor öffnete zuerst das Telegramm - ich sah ihn erbleiden und fragte beunruhigt, was geschehen sei. 'Meine Mutter ist todt!', sagte er tonlos, indem er mir die Depesche reichte. Eifer Norton hatte telegraphirt - es waren nur wenige Worte und doch, wie viel Schmerz brachten sie uns. Nach einer Weile erbrach mein Gatte das zweite Couvert - dasselbe enthielt zwei Briefe, welche er in nachdringender Erregung los und mit dann gleichfalls reichte. Der erste Brief war von dem Barrer Bullen, der Viktor in Richmond aufgesucht, aber verfehlt hatte - der zweite, von Eith Norton, enthielt den Schmerzschrei einer verzweifeltten Seele und entludte mir heiße Thränen. 'Du mußt gleich gehen, Viktor!' fragte ich leise. 'Ja, mein Lieblich.' Mein Gatte befohl, daß angezogen werde und in tief traueriger Stimmung kehrten wir nach London zurück, wo wir kurz nach acht Uhr eintrafen. In der Villa fanden wir den Arzt sofort erwartend und Eifer Norton berichtete über die letzten Augenblicke der thenen Entschlafenen. Der Tod hatte sie sanft und schmerzlos erwischt - ungefähr zu derselben Zeit, in welcher der Geistliche unsere Hände in einander gedrückt war sie gestorben. Viktor fuhr mit dem Nachzuge nach Warton, um Eith zu retten und ich blieb in der Villa zurück - so endete unser Hochzeitsstag. Ich hatte gehofft, Viktor werde mich aufsuchen, ihn zu beglücken - da er es nicht that, wußte ich, daß es ihn nur schmerzen würde, wenn ich ihn bot, mich mitzunehmen und so schied ich. Vermuthlich hätte ich ihn nur gebührt, denn nach Allen, was ich von dem Doctor gehört, erforderte es sehr viel Umsicht und Kaltblütigkeit, mit ihm fertig zu werden und nach Eith's Brief wieder meine Gatte Beachamp sichtlich nicht ohne sie verlassen. ... All dies sagte ich mir und doch

En gros. En detail.
Habel, Def.
Grüßte, gründl. Reparatur.
an Nähmaschinen. [2141]
F. Lindenheim, Strickerstr. 10.

Ausschnitt
einer Wurst- u. Fleischwaaren,
täglich frische gef. Zunge, H. Ham-
burger Bauchfleisch, Cer-
velawurst, gek. Schinken,
rohen Schinken, Filet-Bou-
lade, Trüffel- und Sardellen-
Leberwurst, div. Bealaden
und Braten, sowie geräucher-
te Botwurst à 1/2 lb. 70 & Gemü-
liche Weißcassens der Saison
empfehl.
[1982]

W. Assmann,
ar. Ulrichstraße 27.

C. G. NICOLAI
Seidens- und Filzhüten.
Halle a. d. Saale
4. LEIPZIGERSTR. 11.



C. G. Nicolai,
Seipzigerstr. 11. Hutfabrik. Seipzigerstr. 11.
Neighaltiges Lager in
Seiden- und Filzhüten.
Neueste Formen! Große Auswahl! Billigste Preise!
Feinere Filzschuhwaaren
von Ambrosius Marthaus in Cöln, das Dauerhafte und Beste was existirt.
in großer Auswahl und soliden Preisen. [1766]



Von ant. gedünsteten
Holzgalanterie-Waaren
zum Abhängen von Stüderien
geeignet, findet man die größte
Auswahl bei [2193]

C. F. Ritter,
Halle a. S.,
Seipzigerstraße 91, 1. Etage.
Permanente Ausstellung.

Albin Hentze, Halle a. S., 39 Schmeerstr. 39.
Für Wiederverkäufer empfehle
zum Weihnachtsbedarf

Silberbänder, Silberbogen, Märchenbänder, Nesthuren, Lotto, Dominos, Gesellschaftsspiele, Gratul.-Karten.	fäimil. Schm. u. Schreibartikel, Einfach-Albums, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Spießschäufeln, Kuppen.	Cametta, Sammtbügel, Liedbüchlein, Gold- u. Silberpapier, Schmuck, Kauschd., Buckerschäufeln u.
---	--	---

billiger als jede Concurrenz!

Winter-Ueberzieher,
circa 2000 Stück, in Ausführung und Stoff
das schönste, was bisher gebracht wurde, habe als
günstigen Gelegenheitskauf erkanden und gebe die-
selben zu außergewöhnlich billigen Preisen ab. [2192]

Otto Knoll,
nur Seipzigerstr. 87/88, Laden u. I. Etage.



Brillen, Klemmer, Perspektive für Reise u. Theater, Fernrohre, Barometer, Thermometer, Stereoskope mit feinsten Bild., Elektrische Apparate, Messzeuge u. s. w.
sowie alle Gummiwaaren für häus-
liche und technische Zwecke empfiehlt in
größer Auswahl

Emil Heynert,
Werkstätte für mathematische, optische
und physikalische Apparate und
Instrumente,
Seipzigerstraße 5. [2149]

G. Gröhe's
Chinesische
Thee-Handlung
[2155] empfehl.
Schwarze chin. Thee's,
Souchong, per 1/2 Kilo von
2,00, 2,20, 3,00, 4,00, K. Sou-
chong, 2, 6,00, Melangen
von Pecco u. Souchong,
Monning Congo, hochfeines
Alma und voll im Goldmod.
Carawanen-Thee's und
graue Thee's letzter Grade
frisch und reinst. Thee-
staub 2,00 per 1/2 Kilo.

Special-Geschäft
für chinesische Thee's
107, Seipzigerstraße 107.

Bourbon-Vanille,
beste cristallisierte Waare, hochfeines Aroma,
à Schote 10, 15, 25, 50 &.

Flanelle und Lama,
Estat-Exopa und Werddecken in bestm. Güte empfehl.
[1940]

J. M. Witzel,
Gr. Klausstraße 34.

Pelzwaaren-Geschäft
Seipzigerstr. C. F. Jacobi II. Geschäft
Nr. 19. empfehl. in großer Auswahl

Damen-Pelz-Garnituren u. Pelz-Baretts
sowie Pelzbesatz aller Art.
Anfertigungen, Änderungen und Reparaturen
von Pelzfachen
werden gut und zu soliden Preisen ausgeführt.
Lager von Herren-Filzhüten u. Mützen in großer Auswahl
zu billigen Preisen. [2189]

Visitenkarten
werden angefertigt.

Karl Pritschow,
Schneiderer- und Papierhandlung,
Ulrichstraße 3, 1. Etage,
Ecke der Seipzigerstraße. [2191]

H. Nabel, Landshaftsgärtner,
Giebichenstein, Adolfsstraße 2 f.
empfehl. sich den besten Verhältnissen von Halle a. S., Giebichenstein und
Hagenow als Specialist in dieser Branche, bietet bei den im Herbst abblühen-
den Pflanzen schon jetzt Auftrag bestellen zu wollen um schnell und pünktlich aus-
führen zu können. D. O. [1966]

Empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Sorten

Tisch- u. Kochäpfel,
namentlich circa 3000 Centner Gold- u. Silbernetzen, Courtpende,
Belles fleurs, Paradiesäpfel, Arten gepflanzte, haltbare Winterwaare,
zu den billigsten Preisen. [1751]

Creld, den 26. October 1887.

H. Richter, geprüfter Heilgehülfe,
Königsstr. 18,
empfehl. sich zur Verriichtung aller chirurgischen Hülfleistungen, Rahngiebeln,
Reinigen, Abrühnen, Blähhüten, Schröpfen, Blutleihen, Bräufen,
Operiren von Säuglingen, Frostbeulen, eingewachsenen Nägeln u. [2140]

Nur 6 Concerte.
Prinz Carl.
Montag den 7. November
und folgende Tage

Oscar Furst
Concerte

unter Mitwirkung
der Operetten-Sängerin Fräulein
Joa. Wilhelma vom Landes-Theater
in Prag.

Fräul. Alois Feilgen vom Herzog-
hof-Theater in Koblenz.

Fräul. Gertrude Wilmerna vom
Carl-Theater in Chemnitz.

Des 2. emeritierten Max Ströber vom
Königl. Hof-Theater in Berlin.

der Wiener Duetisten
Gebr. Ziehl
und des Capellmeisters Herrn
Hirshner

Montag 8 Uhr

Entrée 60 & getrocknetes Stroh
1 & 2 Billets im Vorverkauf 50 &
und 30 & sind zu haben in der
Reichthumhandlung von Herrn
Walter Urban, Seipzigerstraße 27.

In Hamburg, Sonnabend, Braun-
schweig und Magdeburg waren
39 Concerte von
15 000 Personen
besucht. [2144]

Stefan Schmitz,
Obsthandlung ex. gros.

Größte Auswahl
edellster Sorten.

Hochstämmige Weinen,
Reichmals
sehr vortheilhafte Pfanzzeit. [2146]

desgl. niedrige Weine u. empfehl. die Gärtner C. Bräter, Selbstbr. 13.

Sonnabend, den 5. November
Abends 7 1/2 Uhr
im Saale des „Prinz Carl“

Concert
des kgl. preuss. u. k. k. österr. Kammersängers
Ladislau Mierzwinski,
unter Mitwirkung der Klaviervirtuosin
Fräulein **Melanie Wierzkowska**
aus Wien.

Programm:
1. Variationen Camill-Bethoven. 2. Aria d. Hagenottens-Meyerbeer
3. Die Lorelei-Liszt. 4. a. Nocturne-Chopin. b. La Source-Leschetizky.
c. Menuet à l'italien-Paderewsky. 5. Ideale-Tosti. 6. a. Aufschwung-
Schumann. b. Valse-Moszkowsky. 7. Stillienne a. Rob. der Touffeil-Meyerbeer

Der Concertsitzel ist aus der Hofpianosortefabrik Th. Steinweg
Nachfolger (Grotian, Hofstraß & Schulz) in Braunschweig. [1997]

Freise der Plätze.
I. Platz 4 &. II. Platz 3 &. III. Platz 2 &. IV. Platz (Stehplatz) 1 &.
Der Verkauf der Billets findet in der Musikalienhandlung von Walter
Urban, Seipzigertrasse 27, sowie Abends an der Kasse statt. [2189]

Nur 6 Concerte.

Victoria-Theater.
Sonnabend den 5. November 1887
Schützenis! [2192]

In Saal des Kronprinzen.
Sonnabend, 5. Novbr. 1887 Abds. 8 Uhr

III. Konzert
des **Orchesters Musik-Verein.**
Mozart, Sinfonie G moll.
Glück, Ouverture Iphigenie.
Auber, Ouverture Feeensee. [2174]
Fantasie-Capriccio für Violine v.
Vieuxtemps.
Mozart, I. Finale aus Don Juan.

Gärtner-Verein.
Sonnabend den 5. Novbr. 1887.
L. Wolf. [2171]

Wuchererstraße 43
ein **Special-Cigarren- u. Tabak-Geschäft**
verbunden mit
Pojamenten- und Wollwaaren-Handlung,
eröffnet hat.

Mit der Bitte, mein Unternehmen gütig unterstützen zu wollen, be-
sichere ich, daß es sich mein Bestreben sein wird, durch pünktliche, ansehn-
liche und reelle Bedienung dem mir entgegengebrachten Vertrauen zu entsprechen.
Halle a. S., den 1. November 1887.
Sachachtungsvoll [2187]

Alter Markt 3. Altenburger Hof. Alter Markt 3.

Empfehle hierdurch meine comfortable eingerichteten Localitäten als
angenehmen Aufenthalts-Ort.
H. Lagerbier aus der renommirten Act.-Bier-Brauerei Altenburg.
Sonneabend

Pökeiknochen mit Meerrettig u. Sauerkohl.
NB. Ein großes Besetzungszimmer mit Instrumental auf einige Tage der
Woche noch frei. [2189]

Sing-Acad. Sonnabend 6 Uhr Ueb. Volksschule.
Reubke, Blumenstr. 10. [2471]

Reinhold Heinze.
Weinstube zum Vater Rhein.

Gute Sonnabend Abend:
Bouillon in Tassen mit Pasteten.
Fricassée von Huhn.
Filet-Braten.
Compot, Salat.
Butter, Käse. [2176]

Röipzig. Zur Kirchs. Sonntag u. Montag Tanz-Musik
von der Kapelle des Rösp. u. s. w.
Nr. 12 in Merzdorf. Für gute Speisen und Getränke werde bestens
sorgen. [2177]

Alter Markt 3. Altenburger Hof. Alter Markt 3.

Empfehle hierdurch meine comfortable eingerichteten Localitäten als
angenehmen Aufenthalts-Ort.
H. Lagerbier aus der renommirten Act.-Bier-Brauerei Altenburg.
Sonneabend

Pökeiknochen mit Meerrettig u. Sauerkohl.
NB. Ein großes Besetzungszimmer mit Instrumental auf einige Tage der
Woche noch frei. [2189]

Sing-Acad. Sonnabend 6 Uhr Ueb. Volksschule.
Reubke, Blumenstr. 10. [2471]

Nur 6 Concerte.

Victoria-Theater.
Sonnabend den 5. November 1887
Schützenis! [2192]

In Saal des Kronprinzen.
Sonnabend, 5. Novbr. 1887 Abds. 8 Uhr

III. Konzert
des **Orchesters Musik-Verein.**
Mozart, Sinfonie G moll.
Glück, Ouverture Iphigenie.
Auber, Ouverture Feeensee. [2174]
Fantasie-Capriccio für Violine v.
Vieuxtemps.
Mozart, I. Finale aus Don Juan.

Gärtner-Verein.
Sonnabend den 5. Novbr. 1887.
L. Wolf. [2171]



Sonntag, den 6. d. M. habe wieder einen frischen Transporth prima Belgischer Spannpferde. Wilhelm Stock.

Ein Transport von schönen schweren Altenburger Kühen u. Kalben (hochtragend und frühreifend), symmetrischer Zuchtbulen und bairische Zugochsen sind zu verkaufen. J. Petzold.

Von Montag fröhlich stehen keine Fette. Landschweine. Carl Birke, Tischlermeister, Brunnentw. 55.

Holz-Versteigerung. In der königlichen Oberförsterei Seckwitz, auf dem Unterforst Bogau, im Jagd 86 sollen am Mittwoch, den 9. November, Nachmittag 10 Uhr eine Quantität Holz, bestehend in: 2164 ca. 60 Stieren-Stämme mit 12 fm, 150 hiesiger Stangen I. Klasse, 60 - - - III. - - - 25 bundert IV. - - - 12 fm hies. Stößen, 7 - - - Stümpel, 10 - - - Wurmh-Bestig. Öffentlich veräußert werden.

Ein junges, mageres, militärischer Mann dem gute Geachte zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Bewachter. Offerten unter C. C. 100 erd. d. Exped. d. Blattes.

Für ein junges Mädchen von 17 1/2 Jahren wird eine wirtschaftlich bildende Pension in einer mittleren Stadt Mitteldeutschlands gesucht. Off. Fr. u. H. W. 16 Exped. d. Bl.

Ein junges Mädchen, im Schneider u. Handarbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Januar Stellung zur Erzieherin der Haus- oder eingetragene Tante. Off. Fr. u. H. W. 16 Exped. d. Blattes.

Gutsverkauf. Ein arrendiertes Gut in schöner Lage, nahe der Bahn, mit guten Gebäuden, sammtlichem lebendem und totem Inventar ist veränderungslos unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Unterhändler beiseite. Adressanten wollen ihre Adressen unter A. Z. an die Expedition dieser Zeitung einleiten.

Vermietungen. Alter Markt 36 sind beliebigen Räumlichkeiten in neuen hiesigen Eisenhandel betrieben wurde, anderweitig zu vermieten.

3 1/2 procentige unkündbare Pfandbriefe der Preuss. Central-Bodencredit-Aktiengesellschaft. Subscription auf Nom. 500000 Reichsmark am 8. und 9. November 1887 zum Course von 96.30 Procent. Ich bin bereit, Zeichnungen kostenfrei entgegenzunehmen.

H. F. Lehmann. Preussische 3 1/2 % Central-Bodencredit-Pfandbriefe. Subscription am 8. u. 9. November zum Course von 96,30%. Anmeldungen nehmen wir kostenfrei entgegen und erbitten uns dieselben rechtzeitig.

Halle'scher Bank-Verein von Kulisch, Kaempf & Co. Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. Grund-Capital 4.000.000. Prämien-Reserve am 1. Jan. 1887 14.760.934. Capital-Versicherung im Jahre 1886 92.485.141. Gezahlte Versicherungsumme u. Renten von 1856 bis 1886 18.932.901.

Vorräthig findende Weinarten mit Belegkarte empfiehlt täglich fr. Carl Koch, Weinstraß. 1.

Julius Bethge, Weisgerstraße 2. Prima holländ. Auster, Director Bezug täglich frisch. Feisches Rehwild, Böhmische Fasanen, frische Waldschnecken, Vorländer Käsechen, prima Astrachan-, Ural- und Elb-Caviar, H. ger. Rhein- u. Westfälische, H. Elbale, Kieler Sprotten, Rügenwalder Gänsefleisch, Strassburger Gänseleber, Schnepfen-, u. Rebhühner-pasteten, Strassburger Gänseleber-feldwiener, echtes Hamburg. Rauschfleisch, täglich frisch eingelegte Zunge, fr. Salze in feiner Form, alle feinsten Fleisch-u. Würstwaren, große Auswahl feiner Käse, Westfälische u. Moabiter Fränkische, feinstes Schweizer Tafelbutter, Riesenmuzzellen, Apetit-Sild, Olsaardinen, Dölnscheringer, Braunschweig. Gänseleber-Conserven renommierter Fabriken in nur prima Qualität, Fruchtkonserven nach neuen patentirten Verfahren eingemacht, laut Preis-courant zu Fabrikpreisen.

Schüssel mit Käse, gemischtem feinem Aufschnitt, Hammeranonsellen, russ. Salat etc. werden auf Bestellung in geschmackvoller Ausföhrung schnell geliefert.

Julius Bethge, Weisgerstraße 2. Garantirt r. Sandhafer Brod, gut und schön, empfiehlt die Bäckerei von 2150/1 F. Hugo, Rortstr. Nr. 4.

21 Ehrenpreise und Medaillen. 1886 Antwerpen, 1889 Liverpool: Goldene Medaillen. Alle in- und ausländische garantirt reine Weine von 70 Pf. an der Flasche bis zu den feinsten Gemächten, frische Getränke (Cognac, Brac, Rum,) sowie Champagner, Dubes (Gold-See), sowie feinste (Mehl-, Hef-) Götter, sowie feinste (Mehl-, Hef-) Götter, sowie feinste (Mehl-, Hef-) Götter.

C. Baermann, Auguststraße, Ferd. Rantz, Marktplatz 1. Alle in- und ausländische garantirt reine Weine von 70 Pf. an der Flasche bis zu den feinsten Gemächten, frische Getränke (Cognac, Brac, Rum,) sowie Champagner, Dubes (Gold-See), sowie feinste (Mehl-, Hef-) Götter, sowie feinste (Mehl-, Hef-) Götter.

Lebens-, Renten- und Aussteuer-Versicherungen zu billigen und festen Prämien, ertere mit und ohne Gemeinnützigkeit. Die mit Anbruch auf Dividende Berechtigten treten nach 3 Jahren in den Bezug derselben in der Weise, daß die auf das letzte Versicherungsjahr entfallende Dividende auf die Prämie des vierten, die Dividende des zweiten auf die Prämie des fünften Versicherungsjahres u. s. w. in Anrechnung kommt. Pro 1884 wurden in 1887 zahlbar 21 % und pro 1885 in 1888 zahlbar 10 % der vollen Jahres-Prämie als Dividende gewährt, während pro 1886, in 1889 zahlbar, 17 % zur Verfügung kommen.

Restaurant Barfüßerstr. 5. Subj.: Bruno Töpel. Alleiniger Ausschank des echt böhmischen Bieres. Von Anton Dreher's Brauerei in Wien, gleichzeitige empfehle meine anerkannt gute Biere, kleine Frühstückskarte, Mittagstisch im Abonnement und Abends sehr gewählte Speisen à la carte. Billardzimmer. Sonntag Abend: Fricassee von Huhn. Die Bäder im Fürstenthal. Parkbad-Actien-Gesellschaft. Bekanntmachung. Die Lieferung von 550 cbm. Pflastersteine zum Anschub der Kreisstraße Zeilau-Enckendorf über den vorgenannten Köpferberg soll im Wege der öffentlichen Submission versehen werden. Offerten sind vorzuliegen und mit entsprechender Aufsicht versehen, bis spätestens Mittwoch, den 9. November, 9 Uhr vormittags 11 Uhr bei der Unterzeichneten einzureichen, wobei die Bedingungen mitzugeben sind. Die Lieferung wird an 0,75 Mark Verdinggebühren von Kisten bis bezogen werden können. Deßau, den 28. October 1887. Die Actien-Commal. Verwaltung. F. R. A. N. C. S. Verwaltender Director.

Hausverkauf. Das neue und elegant gebaute Wohnhaus unter Nr. 172 in Galle ist preiswerth veräußert. Auskunft im Comptoir selbst.

Großer Ausverkauf. Wegen Geschäfts-Anfänge soll das bedeutende Lager von Neuhöfen für Zylinder u. Zündmaschinen zu den billigsten Preisen schrittweise verkauft werden. Herrndorf, d. 5. Nov. 1887. Gebr. Kollé.

2 Schneidemessere für Ausbilder z. (Karl Krause) 83 cm und 50 cm Schnittbreite für sehr billig zu verkaufen. Steinweg 24.

Offene und geschützte Stellen. Ein durchaus tüchtiger Commis, der Communal- oder Municipal-advokat, der hiesigen und auswärtigen Arbeiter, welcher gute Zeugnisse besitzt, kann dauernde Stellung finden. Gebührende Gehälter und Offerten mit kurzem Lebenslauf und Angabe des Gehaltsanspruches beifügt die Exped. u. N. F. 7299.

Als Postillon wird ein tüchtiger, unbescholtener, des Reitens kundiger junger Mann für den Stadt-Postdientleistung gesucht. Posthalterei Galle a. E.

zweite Etage bestehend aus 7 belichteten Zimmern und Zubehör, zu vermiehen seit 1. April 1888 zu bestehen. Nachmittags. Wohnung für 900 Mk. u. 270 Mk. zu vermieten. Henriettestr. 11.

Ein gut möbliertes Zimmer m. Gob. in nächst. Nähe der Zeilaustraße wird zu mieten gesucht. In d. Exped. d. Bl. W. i. d. Exped. d. Bl.

RUUDOLF MOSE. HALLE A. S. Annoncen-Annahme für alle Zeitungen des In- und Auslandes ununterbrochen geöffnet von 8-8 Uhr. Sternsprecher 151.

Häckselmaschine, gebraucht, noch gut, wegen Umänderung an einen andern zu verkaufen. Otto Westphal, Galle a. E. Unterstraße 3.

50000 Markt als erste Obhut auf ein Hausgrundstück der sofort oder 1. Januar 1888 gesucht. Offerten bef. unter H. G. 6554 Rudolf Mosse, Bräderstraße 6.

Bureau-Schreiber von einer hiesigen Maschinenfabrik zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten mit Befähigung und Zeugnisse bef. unter H. M. 6333 Rudolf Mosse, Bräderstr. 6.

Restaurant Barfüßerstr. 5. Subj.: Bruno Töpel. Alleiniger Ausschank des echt böhmischen Bieres. Von Anton Dreher's Brauerei in Wien, gleichzeitige empfehle meine anerkannt gute Biere, kleine Frühstückskarte, Mittagstisch im Abonnement und Abends sehr gewählte Speisen à la carte. Billardzimmer. Sonntag Abend: Fricassee von Huhn. Die Bäder im Fürstenthal. Parkbad-Actien-Gesellschaft. Bekanntmachung. Die Lieferung von 550 cbm. Pflastersteine zum Anschub der Kreisstraße Zeilau-Enckendorf über den vorgenannten Köpferberg soll im Wege der öffentlichen Submission versehen werden. Offerten sind vorzuliegen und mit entsprechender Aufsicht versehen, bis spätestens Mittwoch, den 9. November, 9 Uhr vormittags 11 Uhr bei der Unterzeichneten einzureichen, wobei die Bedingungen mitzugeben sind. Die Lieferung wird an 0,75 Mark Verdinggebühren von Kisten bis bezogen werden können. Deßau, den 28. October 1887. Die Actien-Commal. Verwaltung. F. R. A. N. C. S. Verwaltender Director.

Denaturirten Spiritus für häusliche und gewerbliche Zwecke empfiehlt billigst. H. Sohncke, Bräderstr. 6.

Jeden Drüsenleiden, Festsitz, diese Wunden und Knochenfracturen stellt sicher unter Garantie Schormann's Drüsenmilch. Wollo kein Leidender durch Vortheile sich abhalten lassen, eine Probestung, welche in der Broschüre und Attesten unentgeltlich und für 50 Pf. frei zugesandt wird, zu bestellen bei der Bonifacius-Apotheke, Hainestraße 7, Schormann, Schömann (Lippe).

Dampfkultur. Für meinen, bei Herrn Rittergutsherren, Bach, Friedenthal, der hiesig arbeitenden Pöschel'schen Dampfmaschine übernehme ich zur weit nach Kulturarbeit unter Leitung accurater Arbeiter und größter Leitung. Gustav Weitzel, Götzen. (2140)

30 Mark. Liste ich einzuheben, der nachweislich, wo der Fiskus Wilhelm Dann in den Monaten April bis Juni 87 (außer den von ihm angeblich für den vormal. Concurs-Director, Herrn Kurtz bis zum Betrage von 200 - vorgenommenen Reparaturen) gegen Verdien in Arbeit gefunden hat. Hohmann, Bräderstr. 20 a. l. (217)

Herrmeister-Stelle-Gesuch! Ein junger, fester Mann, 33 Jahre alt, verheiratet, sucht baldmöglichste Stelle als Hofmeister. Gute Militärdienste und Mittelreife haben zur Seite. Off. Fr. u. H. W. 16 Exped. d. Bl.

Gesucht: Ein Diener, ein außerw. tüchtiger, der geeignet ist, die Pflege eines gelähmten Herrn zu übernehmen. Meldungen mit Briefen an Mittelmeister A. V. Weitzel, Bräderstr. 6.

Ein tüchtiger, fester Mann, 33 Jahre alt, verheiratet, sucht baldmöglichste Stelle als Hofmeister. Gute Militärdienste und Mittelreife haben zur Seite. Off. Fr. u. H. W. 16 Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger, fester Mann, 33 Jahre alt, verheiratet, sucht baldmöglichste Stelle als Hofmeister. Gute Militärdienste und Mittelreife haben zur Seite. Off. Fr. u. H. W. 16 Exped. d. Bl.

Redacteur: A. Meymann in Halle.

Verlag der Aktiengesellschaft „Sächsischer Zeitung“. Expedition der Sächsischen Zeitung: Gr. Märkerstraße 11, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

RUUDOLF MOSE. HALLE A. S. Annoncen-Annahme für alle Zeitungen des In- und Auslandes ununterbrochen geöffnet von 8-8 Uhr. Sternsprecher 151.

Verlag der Aktiengesellschaft „Sächsischer Zeitung“. Expedition der Sächsischen Zeitung: Gr. Märkerstraße 11, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.